

# Das war die 63. Generalversammlung vom 25. - 27. September 2009 in Wien unter dem Motto „ Mit Visionen in die Zukunft“

„ Mit Visionen in die Zukunft “ Unter diesem Motto stand die diesjährige Generalversammlung, die vom 25. bis 27. September in Wien stattfand.

Die bereits am Vortag - Donnerstag - angereisten ausländischen Gäste luden wir zu einer kleinen Stadtführung ein. Mit einem gemütlichen Abendessen fand dieser inoffizielle erste Tag seinen Abschluss

## Freitag 25. September:

Die ersten Kolleginnen und Kollegen aus den Bundesländern treffen im Hotel ein. Mit angeregten Gesprächen und interessanten Diskussionen ging der Abend im Hotelrestaurant zu Ende.

## Samstag 26. September:

Pünktlich 9.30 Uhr begann die eigentliche Mitgliederversammlung. Sitzungsprotokoll gesondert im Journal. Vorsitzender Ernst Hönig begrüßte namens des Vorstandes die Repräsentanten der befreundeten Verbände. Die Schweizer Delegation von **copyprintsuisse** wurde von Präsident **Hugo Becker** angeführt. Begleitet wurde er dabei von seinem Stellvertreter **Mario Delvecchio** und dem Verbandssekretär **Daniel Eggimann**. Als Vertreter des Deutschen **Wirtschaftsverband Kopie & Medientechnik** waren Präsident **Heinrich Haltmeyer**, Ehrenpräsident **Kurt Baier** und Verbandssekretär **Achim Carius** angereist. Wiener Landesinnungsmeister und zugleich stellvertretender Bundesinnungsmeister der Fotografen **Leopold Vodicka** hat ebenfalls unsere Einladung wahrgenommen.



Besonderer Gruß und ein herzliches „Danke“ für ihr Kommen erging an unser Ehrenmitglied Frau **Senzenberger**, die es sich trotz ihren hohen Alters nicht nehmen lässt, an der Generalversammlung teilzunehmen. Trotz ihrer (sie bestand darauf ihr Alter zu nennen) 83 Jahre steht sie noch immer täglich in ihrem Betrieb.

Nach Begrüßung und Eröffnung wurde die Sitzung lt. Tagesordnung statutengemäß abgehalten.

Die erste Grußadresse wurde von Heinrich Haltmeyer übermittelt. Er lobte das Motto dieser Versammlung und strich das gute Networking innerhalb des Verbandes heraus. Aktuell berichtete er außerdem über die Fördermaßnahmen der Deutschen Bundesregierung, die Stützungsmaßnahmen direkt den betroffenen Betrieben zukommen lässt. Im Gegensatz zu Österreich. Hier fließen Fördergelder hauptsächlich zu Banken und in die Industrie. Dies wäre seiner Ansicht nach nicht der richtige Weg, um KMU's einen vernünftigen Geschäftsverlauf trotz Wirtschaftskrise zu ermöglichen.

Viele Neuigkeiten gab es aus der Schweiz zu berichten. Hugo Becker präsentierte in groben Zügen die nun fixierte Umsetzung des neuen Ausbildungsplanes der Reprografen. Die Bezeichnung lautet nun: Drucktechnologie - Reprograf. In der Schweiz werden die zukünftigen Fachkräfte - Reprografen - in der ersten Phase gemeinsam mit Lehrlingen für Siebdruck und Offsetdruck ausgebildet. Erst später erfolgt die fachspezifische Ausbildung. Die Lehrzeit beträgt nunmehr 4 Jahre. Der Verband ist auch für die Erstellung der Lehrpläne verantwortlich. Ebenso für die Lehrabschlussprüfungen, die auch qualifizierte Mitglieder des Verbandes abnehmen. Praxisgerechter geht es wirklich nicht mehr. Ein Zustand, von dem wir in Österreich nur träumen können.



IAbschließend lobte er noch die sehr gute internationale Zusammenarbeit - Stichwort D-A-CH - und wünschte dem Vorstand für das nächste Geschäftsjahr alles Gute.



„Gästen aus dem Ausland lässt man gerne den Vortritt“ mit diesen Worten trat **Leopold Vodicka** an das Rednerpult. Er stellte den regen Informationsaustausch zwischen Reprografen und Fotografen in den Vordergrund. Vor allem **Andrea Grandits** als Bindeglied zwischen den beiden

Verbänden, erfüllt eine wichtige Funktion. Er lobte die äußerst gute und effiziente Zusammenarbeit mit ihr.

In weiterer Folge knüpfte er an die Worte Heinrich Haltmeyers an und bestätigte indirekt die seiner Meinung nach verfehlte Strategie der Österreichischen Regierung zur Krisenbekämpfung. Vor allem die direkte Förderung von Kleinbetrieben sollte stärker sein, sind doch gerade diese Betriebe das Rückgrat der Österreichischen Wirtschaft.

Unter dem letzten Tagesordnungspunkt „Allfälliges“ wurde der nächste Tagungsort vorgeschlagen. Dagmar und Robert Guzelji haben sich bereit erklärt, die nächste Tagung im Großraum Klagenfurt zu organisieren.

Da diese Tagung als sogenannte „offene Tagung“ mit Fachvorträgen veranstaltet wurde, haben wir auch Dienstleister und Lieferanten eingeladen, die nicht oder noch nicht Mitglieder im Fachverband sind. Bedauerlicherweise sind sehr Wenige dieser Einladung gefolgt.

Nach einer kurzen Kaffepause referierte Herr **Wolfgang Haas** von der Firma Canon über das Thema „Die Zukunft des Digitaldruck“.

Er präsentierte eine umfassende Studie, in der aufgezeigt wurde, dass sich durch intensives Vermarkten der Palette eines Druckdienstleisters durchaus neue Märkte erschließen könnten. Gute Kontakte, eine genaue Analyse von Kundenanforderungen sowie flexibles reagieren auf spezielle Wünsche können ein Schlüssel zum Erfolg sein.



Zur Überraschung aller Anwesenden präsentierte er die neue **imageRUNNER ADVANCE PRO** Serie von Canon, die damit in Österreich offiziell vor Fachpublikum vorgestellt wurde. Die Weltpräsentation war genau eine Woche davor in Barcelona.



Herr **Peter Karasegh** von Konica-Minolta hielt das nächste Referat. An Hand von mitgebrachten Musterdrucken stellte er die **bizhub PRO 65hc** in den Mittelpunkt seiner Ausführungen. Mittels High Chroma Toner produziert dieses Gerät Farbdrucke, die praktisch fast den gesamten RGB Farbraum abdecken.

Und das mit einer bisher noch nicht gekannten Leuchtkraft. Um diesen Drucker künftigen ausgiebig und vor allem in der Praxis zu testen, stellte er auch ein interessantes Finanzierungsmodell vor, frei nach dem Motto „Nix is Fix“. Sicher eine interessante Möglichkeit, dieses Modell beim Anwender auf Probe zu installieren.

Nach einer kurzen Erholungspause fuhren wir zum nächsten Highlight dieses Tages. Besuch der **Österreichischen Nationalbibliothek**. Fast jeder kennt sie, aber wenige haben sie schon einmal besucht.

Unter fachkundiger Führung wurden uns die dort ausgestellten Schätze der Literatur näher gebracht. Was die wenigsten Wissen, auch die nicht nur zu ihrer Zeit berühmte Bibliothek von Prinz Eugen von Savoyen ist im Prunksaal zu bewundern. Trotz der Tatsache, dass hier unschätzbare Stücke stehen, ist es wie in einer ganz normalen Bibliothek möglich, Bücher auszuleihen und im Lesesaal zu studieren. Natürlich nur mit Handschuhen und unter Aufsicht auf speziellen Buchständern, um die Kostbarkeiten nicht zu beschädigen.

Abschluss und sicher auch Höhepunkt jeder Tagung ist der Festabend. Das **Restaurant CANTINO** im 6. Stock über den Dächern von Wien war der ideale Ort.

Stimmungsvolles Ambiente, raffinierte Menüfolge mit passender Weinbegleitung bildeten einen würdigen Rahmen, um diese Tagung stilvoll ausklingen zu lassen.

**Den ausführlichen Bericht, das Protokoll sowie weitere Berichte und Pressemitteilungen unserer Fördermitglieder finden sie in der aktuellen Ausgabe der RE-News.**

**Dieses Journal wird kostenlos vierteljährlich an die Mitglieder und Fördermitglieder versendet.**

**Werden auch sie Mitglied im Fachverband und profitieren sie von den aktuellsten Neuigkeiten aus unserer Branche.**